Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 26-31/V/0010

Fachbereich Innere Verwaltung

Friedberg, den 08.04.2026

Beratungsfolge	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung	zur Entscheidung

Titel:

Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Stadtverordnetenversammlung (§ 26 KWG), der Ortsbeiräte (§ 26 KWG), des Ausländerbeirates (§ 58 KWG i. V. m. § 26 KWG), sowie über evtl. vorliegende Einsprüche nach § 25 KWG
d.) Ortsbeirat Bruchenbrücken
aa.) Einsprüche
bb.) Gültigkeit

Beschlussentwurf:

aa.) **Variante 1:**
Da kein Einspruch vorliegt, entfällt die Beschlussfassung dazu.

Variante 2:
Sofern ein Einspruch noch erfolgt, muss dieser dann aufgearbeitet werden. Eine Tischvorlage ist dann für die Sitzung anzustreben.

bb.) Gemäß § 26 KWG beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Gültigkeit der Wahl vom 15.03.2026 für die Wahl des Ortsbeirates Bruchenbrücken und bestätigt gleichzeitig das vom Wahlausschuss in seiner Sitzung am 25.03.2026 festgestellte endgültige Wahlergebnis.

Sach- und Rechtslage:

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 25.03.2026 das Wahlergebnis beraten und das endgültige Wahlergebnis festgestellt.
Am 28.03.2026 wurde das Wahlergebnis öffentlich bekanntgemacht.

Gemäß § 25 KWG kann von jedem Wahlberechtigten binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen Einspruch gegen das Wahlergebnis erhoben werden.

Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl sind bis zur Erstellung der Sitzungsunterlagen nicht eingelegt worden! Allerdings läuft die Frist der Einspruchsfrist erst am **11.04.2026** ab.

Sollte sich hier etwas ändern, werden wir Ihnen das bis zur Sitzung nachreichen müssen!

Sollte es dabei bleiben, dass keine Einsprüche vorliegen, dann hat sodann die Stadtverordnetenversammlung über die Gültigkeit der Wahlen der Stadtverordnetenversammlung, der Ortsbeiräte und des Ausländerbeirats, jeweils gesondert nach § 26 KWG zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:		☐ JA	☒ NEIN
Haushaltsjahr		☐ Ergebnishaushalt	☐ Finanzhaushalt
Produkt		Kostenstelle	
Investitionsnummer		Sachkonto	
Einnahme oder Ertrag	€	Ausgabe oder Aufwendung	€
Die Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung		☐ JA	☐ NEIN
Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen (§100 HGO) Deckungsvorschlag		Friedberg (Hessen), den	
Haushaltsjahr			
Kostenstelle			
Sachkonto			
Produkt			
Investitionsnummer		(Unterschrift FB Finanzen)	

Anlage(n):
1. Bekanntmachnung Wahlergebnis Ortsbeirat
2. Anlage - Auszug § 26 KWG

Kjetil Dahlhaus
Bürgermeister

Heiko Bullmann
Fachbereichsleitung

Bekanntmachung des Ergebnisses der Ortsbeiratswahl der Stadt Friedberg (Hessen) am 15.03.2026

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 25.03.2026 das Ergebnis der Ortsbeiratswahl wie folgt festgestellt:

Kernstadt:
Zur Ortsbeiratswahl waren 14.433 Personen wahlberechtigt, davon haben 6.935 Personen gewählt.
Die Wahlbeteiligung betrug 48,05 %
Von den insgesamt abgegebenen Stimmzetteln waren 6.630 Stimmzettel gültig und 305 Stimmzettel ungültig.

Hieraus resultieren 84.730 gültige Stimmen, die sich folgendermaßen verteilen:

Wahlvorschlag	Stimmen	Stimmenanteil	Sitze
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	21.401	25,26 %	3
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	15.223	17,97 %	2
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	23.431	27,65 %	4
Freie Demokratische Partei (FDP)	5.173	6,11 %	1
Freie Wähler Friedberg (Hessen) (FW)	11.645	13,74 %	2
Die Linke (Die Linke)	7.857	9,27 %	1
Wahlgebiet insgesamt	**84.730**		**13**

Auf die Bewerberinnen und Bewerber der Wahlvorschläge der nachstehend aufgeführten Parteien und Wählergruppen entfielen folgende Stimmenzahlen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Fleck, Bernd	3.543
2	Schmidt, Natascha	3.193
3	Hartmann, Carsten	2.918
4	Heidemann, Lukas	2.837
5	Pfannmüller, Martina	2.171
6	Simmer, Erika	1.650
7	Kiranmezar, Isa	1.546
8	Jaschinski, Frank	1.526
9	Wagner, Bernd	2.017

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Weiß, Evelyn	2.520
2	Bansemer, Mark	2.557
3	Çolak-Loens, Berivan	2.195
4	Stamm, Ralf-Rüdiger	1.886
5	Bucci, Nicole	1.237
6	Bicking, Bernhard	1.052
7	Krell-Moder, Marlies	1.588

8	Tahedl, Franz	1.064
9	Wagner, Sara	1.124

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Dr. Jensch, Doris	3.710
2	Störmer, Tom	3.251
3	Bommersheim, Annette	2.045
4	Mewes, Rudolf	2.017
5	Böhm, Ilona	1.874
6	Huber, Colin	1.633
7	Büchele, Kathrin	1.850
8	Gruß, Christoph	1.757
9	Dr. Saltzwedel, Martin	1.859
10	Contag, Johannes	1.662
11	Stiller, Bernd	1.773

Freie Demokratische Partei (FDP)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Müller, Helge	854
2	Dr. Schmidt, Markus	909
3	Hammerla, Beate	733
4	Hantzsche, Claudio	664
5	Li-Hantzsche, Yi	386
6	Schöfer, Dirk	398
7	Mörsdorf, Oliver	423
8	Köppl, Siegfried	413
9	Köppl, Irina	393

Freie Wähler Friedberg (Hessen) (FW)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Ertl, Ulrike	2.782
2	Kalinke, Andreas	2.584
3	Haizmann, Timo	2.585
4	Ertl, Fabienne	1.856
5	Bub, Wolfgang	1.838

Die Linke (Die Linke)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Demirkol, Fatma	1.951
2	Geilen, Jan	1.727
3	Hinkel, Meike	1.718

4	Freiberger, Lukas	1.255
5	Burmester, Sonja	1.206

Entsprechend der auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden Sitze sind nach der Reihenfolge der erhaltenen Stimmenzahl folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

PERSON	PARTEI
Fleck, Bernd	CDU
Schmidt, Natascha	CDU
Hartmann, Carsten	CDU
Bansemer, Mark	SPD
Weiß, Evelyn	SPD
Dr. Jensch, Doris	GRÜNE
Störmer, Tom	GRÜNE
Bommersheim, Annette	GRÜNE
Mewes, Rudolf	GRÜNE
Dr. Schmidt, Markus	FDP
Ertl, Ulrike	FW
Haizmann, Timo	FW
Demirkol, Fatma	Die Linke

Ockstadt:
Zur Ortsbeiratswahl waren 2.354 Personen wahlberechtigt, davon haben 1.341 Personen gewählt.
Die Wahlbeteiligung betrug 56,97 %
Von den insgesamt abgegebenen Stimmzetteln waren 1.279 Stimmzettel gültig und 62 Stimmzettel ungültig.

Hieraus resultieren 10.921 gültige Stimmen, die sich folgendermaßen verteilen:

Wahlvorschlag	Stimmen	Stimmenanteil	Sitze
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	7.419	67,93 %	6
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	2.378	21,77 %	2
Freie Demokratische Partei (FDP)	1.124	10,29 %	1
Wahlgebiet insgesamt	**10.921**		**9**

Auf die Bewerberinnen und Bewerber der Wahlvorschläge der nachstehend aufgeführten Parteien und Wählergruppen entfielen folgende Stimmenzahlen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Schaupp, Werner	1.048
2	Mörler, Tim	834
3	Bietz, Torsten	597
4	Kipp, Stefanie	1.067
5	Schnell, Julia	777
6	Breitschopf, Raphael	655
7	Reitz, Tristan	669
8	Bietz, Karl Heinz	414
9	Ewald, Stephan	1.358

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Moore, Julia	822
2	Danzer-Lohse, Corinna	773
3	Lohse, Jonas	783

Freie Demokratische Partei (FDP)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Dr. Merbs, Reinhold	643
2	Dr. Heller, Michaela	481

Entsprechend der auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden Sitze sind nach der Reihenfolge der erhaltenen Stimmenzahl folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

PERSON	PARTEI
Ewald, Stephan	CDU
Kipp, Stefanie	CDU
Schaupp, Werner	CDU
Mörler, Tim	CDU
Schnell, Julia	CDU
Reitz, Tristan	CDU
Moore, Julia	GRÜNE
Lohse, Jonas	GRÜNE
Dr. Merbs, Reinhold	FDP

Dorheim:
Zur Ortsbeiratswahl waren 1.853 Personen wahlberechtigt, davon haben 961 Personen gewählt.
Die Wahlbeteiligung betrug 51,86 %
Von den insgesamt abgegebenen Stimmzetteln waren 923 Stimmzettel gültig und 38 Stimmzettel ungültig.

Hieraus resultieren 7.916 gültige Stimmen, die sich folgendermaßen verteilen:

Wahlvorschlag	Stimmen	Stimmen-anteil	Sitze
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	3.950	49,90 %	4
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	2.216	27,99 %	3
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	868	10,97 %	1
Freie Wähler Friedberg (Hessen) (FW)	882	11,14 %	1
Wahlgebiet insgesamt	**7.916**		**9**

Auf die Bewerberinnen und Bewerber der Wahlvorschläge der nachstehend aufgeführten Parteien und Wählergruppen entfielen folgende Stimmenzahlen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Pabst, Axel	757
2	Veith, Lukas	550
3	Frühschütz, Lisa	547
4	Georgi, Uwe	268
5	Götz, Martin	483
6	Schwefel, Kevin Jeremy	405
7	Latzel, Tamina	336
8	Fuchs, Stefan	345
9	Heidenreich, Lars	259

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Schrötel, Michaela	518
2	Kesselring-Ruppel, Michael	397
3	Strack, Heike	384
4	Breitenbach, Samuel	208
5	Anthes, Verena	300
6	Sohn, Maik	200
7	Schrötel, Marc	209

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Kruse, Karl-Wilhelm	332
2	Bernd, Harald	281
3	Waas, Rainer	255

Freie Wähler Friedberg (Hessen) (FW)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Ermert, David	479
2	Olthoff, Jannis	403

Entsprechend der auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden Sitze sind nach der Reihenfolge der erhaltenen Stimmenzahl folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

PERSON	PARTEI
Pabst, Axel	CDU
Veith, Lukas	CDU
Frühschütz, Lisa	CDU
Götz, Martin	CDU
Schrötel, Michaela	SPD
Kesselring-Ruppel, Michael	SPD
Strack, Heike	SPD
Kruse, Karl-Wilhelm	GRÜNE
Ermert, David	FW

Ossenheim:
Zur Ortsbeiratswahl waren 920 Personen wahlberechtigt, davon haben 524 Personen gewählt.
Die Wahlbeteiligung betrug 56,96 %
Von den insgesamt abgegebenen Stimmzetteln waren 501 Stimmzettel gültig und 23 Stimmzettel ungültig.

Hieraus resultieren 4.438 gültige Stimmen, die sich folgendermaßen verteilen:

Wahlvorschlag	Stimmen	Stimmenanteil	Sitze
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	1.917	43,20 %	4
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	1.503	33,87 %	3
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	1.018	22,94 %	2
Wahlgebiet insgesamt	**4.438**		**9**

Auf die Bewerberinnen und Bewerber der Wahlvorschläge der nachstehend aufgeführten Parteien und Wählergruppen entfielen folgende Stimmenzahlen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Litzinger, Frank	423
2	Diehl, Ulf	412
3	Smith, Hauke	277
4	Lang, Björn	310
5	Staudt, Franz	160
6	Haub, Christoph	335

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Hahn-Wiltschek, Simone	242
2	Bunke, Kai	209
3	Hübschmann, Bahareh	199
4	Dr. Bezold, Helge	126
5	Dr. Berger, Sandra	232
6	Bunke, Anke	269
7	Adelmann, Yvonne	111
8	Marx, Angelika	115

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Freund, Michael	302
2	Bröker, Ursula	243
3	Dr. Nawrath, Stefan	276
4	Kreuz, Frank	197

Entsprechend der auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden Sitze sind nach der Reihenfolge der erhaltenen Stimmenzahl folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

PERSON	PARTEI
Litzinger, Frank	CDU
Diehl, Ulf	CDU
Haub, Christoph	CDU
Lang, Björn	CDU
Bunke, Anke	SPD
Hahn-Wiltschek, Simone	SPD
Dr. Berger, Sandra	SPD
Freund, Michael	GRÜNE
Dr. Nawrath, Stefan	GRÜNE

Bruchenbrücken:
Zur Ortsbeiratswahl waren 1.382 Personen wahlberechtigt, davon haben 790 Personen gewählt.
Die Wahlbeteiligung betrug 57,16 %
Von den insgesamt abgegebenen Stimmzetteln waren 736 Stimmzettel gültig und 54 Stimmzettel ungültig.

Hieraus resultieren 6.000 gültige Stimmen, die sich folgendermaßen verteilen:

Wahlvorschlag	Stimmen	Stimmen-anteil	Sitze
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	3.637	60,62 %	5
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	442	7,37 %	1

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	1.124	18,73 %	2
Freie Demokratische Partei (FDP)	797	13,28 %	1
Wahlgebiet insgesamt	**6.000**		**9**

Auf die Bewerberinnen und Bewerber der Wahlvorschläge der nachstehend aufgeführten Parteien und Wählergruppen entfielen folgende Stimmenzahlen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Best, Gunther	951
2	Engelhardt, Ellen	739
3	Dietrich, Gudrun	714
4	Schmidt, Sandra	386
5	Schrimpf, Michael	404
6	Fuchs, Lukas	443

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Shadmani Azar, Alireza	442

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Hohmann-Huet, Dominique	405
2	Hoffmann, Camille	385
3	Hohmann, Peter	334

Freie Demokratische Partei (FDP)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Fuchs, Sabine	348
2	Reuß, Wolfgang	270
3	Deußer, Gerd	179

Entsprechend der auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden Sitze sind nach der Reihenfolge der erhaltenen Stimmenzahl folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

PERSON	PARTEI
Best, Gunther	CDU
Engelhardt, Ellen	CDU
Dietrich, Gudrun	CDU
Fuchs, Lukas	CDU
Schrimpf, Michael	CDU
Shadmani Azar, Alireza	SPD

Hohmann-Huet, Dominique	GRÜNE
Hoffmann, Camille	GRÜNE
Fuchs, Sabine	FDP

Bauernheim:
Zur Ortsbeiratswahl waren 522 Personen wahlberechtigt, davon haben 299 Personen gewählt.
Die Wahlbeteiligung betrug 57,28 %
Von den insgesamt abgegebenen Stimmzetteln waren 288 Stimmzettel gültig und 11 Stimmzettel ungültig.

Hieraus resultieren 2.416 gültige Stimmen, die sich folgendermaßen verteilen:

Wahlvorschlag	Stimmen	Stimmen-anteil	Sitze
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	1.783	73,80 %	7
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	483	19,99 %	2
Freie Demokratische Partei (FDP)	150	6,21 %	0
Wahlgebiet insgesamt	**2.416**		**9**

Auf die Bewerberinnen und Bewerber der Wahlvorschläge der nachstehend aufgeführten Parteien und Wählergruppen entfielen folgende Stimmenzahlen:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Hausner, Alexander	489
2	Haas, Tanja	272
3	Ster, Daniel	231
4	Frohneberg, Stefanie	174
5	Albus, Marco	224
6	Behl, Antje	96
7	Heid, Felix	114
8	Wißmer, Katja	85
9	Föhre, Jaqueline	98

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Knihs, Ursula	140
2	Dr. Vomberg, Michael	114
3	Klenner, Romy	114
4	Bleymehl, Veronika	115

Freie Demokratische Partei (FDP)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Geiger, Andreas	150

Entsprechend der auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden Sitze sind nach der Reihenfolge der erhaltenen Stimmenzahl folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

PERSON	PARTEI
Hausner, Alexander	SPD
Haas, Tanja	SPD
Ster, Daniel	SPD
Albus, Marco	SPD
Frohneberg, Stefanie	SPD
Heid, Felix	SPD
Föhre, Jaqueline	SPD
Knihs, Ursula	GRÜNE
Bleymehl, Veronika	GRÜNE

Hinweis:

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann gemäß § 25 KWG in Verbindung mit § 55 Abs. 1 KWO jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch erheben beim Wahlleiter/bei der Wahlleiterin der Gemeinde/Stadt (Stadt Friedberg (Hessen), Anschrift: Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen), Telefon: 06031880); der Einspruch ist innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen. Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn 1 % der Wahlberechtigten, mindestens jedoch 5 Wahlberechtigte unterstützen; bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten müssen mindestens 100 Wahlberechtigte den Einspruch unterstützen. Die Frist zur Erhebung von Einsprüchen gegen die Gültigkeit der Wahl läuft vom Tag der Bekanntmachung an.

Stadt Friedberg (Hessen)
Friedberg (Hessen), 26.03.2026

gez.
Michael Pollesch
besonderer Wahlleiter

STADT 12 FRIEDBERG (HESSEN)

KWG	[Kommunalwahlgesetz]	[Verkündungsblatt ausgewertet bis 23.03.2026] § 26: Text gilt seit 10.04.2015	Hessen

§ 26[1] Beschluss der Vertretungskörperschaft

(1) [1]Die neue Vertretungskörperschaft hat über die Gültigkeit der Wahl und über Einsprüche nach § 25 in folgender Weise zu beschließen:

1. War ein Vertreter nicht wählbar oder an der Mitgliedschaft in der Vertretungskörperschaft gehindert (§ 37, § 65 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung, § 27, § 36 Abs. 2 der Hessischen Landkreisordnung) oder hätte er aus anderen Gründen nach § 15 Abs. 2 Satz 2 aus dem Wahlvorschlag gestrichen werden müssen, so ist sein Ausscheiden anzuordnen.

2. Sind im Wahlverfahren Unregelmäßigkeiten oder strafbare oder gegen die guten Sitten verstoßene Handlungen, die das Wahlergebnis beeinflussen, vorgekommen, bei denen nach den Umständen des Einzelfalls eine nach der Lebenserfahrung konkrete Möglichkeit besteht, dass sie auf die Verteilung der Sitze von entscheidendem Einfluss gewesen sein können, so ist

   a) wenn sich die Unregelmäßigkeiten oder die strafbaren oder gegen die guten Sitten verstoßenden Handlungen nur auf einzelne Wahl- oder Briefwahlbezirke erstrecken, in diesen Wahlbezirken,

   b) wenn sich die Unregelmäßigkeiten oder die strafbaren oder gegen die guten Sitten verstoßenden Handlungen auf den ganzen Wahlkreis oder auf mehr als die Hälfte der Wahl- und Briefwahlbezirke erstrecken, im ganzen Wahlkreis

   die Wiederholung der Wahl anzuordnen (§ 30).

3. Ist die Feststellung des Wahlergebnisses unrichtig, so ist sie aufzuheben und eine neue Feststellung anzuordnen (§ 31).

4. Liegt keiner der unter Nr. 1 bis 3 genannten Fälle vor, so ist die Wahl für gültig zu erklären; wurden bei der Vorbereitung oder Durchführung der Wahl Rechte eines Einspruchsführers verletzt, wird die Rechtsverletzung in dem Beschluss festgestellt.

[2]Beteiligte im Verfahren sind der Wahlberechtigte, der Einspruch erhoben hat, und der Vertreter, dessen Wahl unmittelbar angefochten oder dessen Ausscheiden nach Satz 1 Nr. 1 zu prüfen ist.

(2) An der Beratung und Beschlussfassung nach Abs. 1 können die Mitglieder der Vertretungskörperschaft auch dann mitwirken, wenn sie durch die Entscheidung betroffen werden.

---

[1] § 26 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Buchst. a und b geänd. mWv 24.12.2011 durch G v. 16.12.2011 (GVBl. I S. 786); Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 geänd. mWv 10.4.2015 durch G v. 28.3.2015 (GVBl. S. 158).

§ 26: Text gilt seit 10.04.2015